

Stoffe, welche die winterlich feste Stärke in Wasser gelöste Nährstoffe verwandeln und die Stärke zum Austrieb und zum Erschließen der Blüten erst befähigen, weil nur lösliche Stoffe in der Pflanze fortgeleitet und da nutzbar werden, wo sie gebraucht werden. Wird vorzeitig mit dem Treiben begonnen, ist die Enzymbildung nicht genügend weit vorgeschritten und die Stärkeumbildung geht langsam und ungenügend vor sich, infolgedessen der Austrieb und die Blüte langsam und schwächlich keimen. Von Obstarten werden in der Hauptsache Weinreben, Pfirsiche und Erdbeeren getrieben. Von diesen soll nachfolgend die Rede sein. Sind mehrere Treibhäuser vorhanden, so wird am besten derart verfahren, daß von etwa Weihnachten an in regelmäßigen Zeitabständen je einzelne Treibhäuser in Betrieb genommen werden, so daß bis zum Beginn der Ernte im freien Lande die Fruchtreife gleichmäßig verteilt ist, die Tafel bzw. der Delikatessenhändler gleichmäßig mit Früchten beliefert werden können. Mit dem Antreiben der Pfirsiche kann nötigenfalls schon Mitte November begonnen werden; aber das kostet natürlich sehr viel Heizmaterial und der Erfolg ist nicht immer erfreulich, weil die Tage sehr kurz und dunkel sind. Es entsteht ein Mißverhältnis zwischen der verhältnismäßig hohen Kunstwärme, gewissermaßen einer künstlichen Sommerwärme und der winterlichen Lichtarmut, Gegensätze, die sich nicht ausgleichen lassen und den Erfolg sehr erschweren. Jedenfalls werden bei sehr frühem Beginn weniger große Ernten erzielt. Je später man mit dem Treiben beginnt, um so größer sind die Ernten und schöner die einzelnen Früchte. Wer Obst zum Verkauf treibt, wird freilich bedenken müssen, daß bei der späten Treiberei die Früchte nicht mehr den hohen Preis der zeitigeren haben. Im allgemeinen ist es am besten, mit der Pfirsichttreiberei Ende Januar oder Anfang Februar zu beginnen. Bevor mit dem Antreiben begonnen wird, sind das Treibhaus und die Bäume gründlich zu reinigen. Die Bäume werden hierzu unter Zuhilfenahme einer weichen Bürste mit lauem Seifenwasser in allen Teilen bis zu den feinsten Zweigspitzen gebürstet und darauf mit verschlagenem Wasser abgespritzt. Ferner wird das Erdreich flach gelockert und das Haus in seinen kon-